



★ FULL ★
SERVICE EDV

Vertragsbedingungen BSO webServices

Die gegenständlichen Vertragsbedingungen werden durch die vereinbarten allgemeinen Geschäftsbedingungen der BSO EDV- und Betriebsberatung GmbH ergänzt.

1. Diese Vereinbarung gilt für sämtliche Internet-Services der BSO. BSO stellt dem Kunden Platz auf einem Internetserver gemäß einem kundenspezifischen Angebot zur Verfügung.
2. Alle Preisangaben auf den Angeboten von BSO verstehen sich zuzüglich der gesetzlichen Mehrwertsteuer und sonstiger Gebühren, Steuern und Abgaben. Die Berechnung der monatlichen Gebühr erfolgt ab dem Tag, an dem der Dienst eingerichtet wird. Die Abrechnung erfolgt je nach Vereinbarung (monatlich/ quartalsweise/halbjährlich/jährlich). Bedingt durch Abhängigkeiten von Netzbetreibern können sich die Preise jederzeit ändern. Preiserhöhungen werden nach einer Frist von 1 Monat nach Benachrichtigung für alle Kunden wirksam. Ist generell eine Rechnung (unabhängig vom Produkt, auch Nicht-Webservice-Rechnungen) acht Wochen nach Fälligkeit noch nicht bezahlt, ist BSO berechtigt, alle Dienste inkl. der Webservices des Kunden ohne weitere Ankündigung bis zur vollständigen Bezahlung zu sperren.
3. Die Mindestvertragsdauer beträgt 12 Monate.
Der Vertrag über die Produkte Webhosting, Mail, Spam, on.FIBU und on.FAKTURA ist unter Einhaltung einer Frist von drei Monaten (Kündigungsfrist) zum nächsten Quartalsende (Kündigungstermin) ohne Angabe von Gründen von jeder Vertragspartei schriftlich (§886 ABGB) kündbar. Endet die Mindestvertragsdauer genau an einem Quartalsende, dann ist dies erster möglicher Kündigungstermin. Sonst besteht die erste Kündigungsmöglichkeit zum ersten Quartalsende nach Ablauf der Mindestvertragsdauer.
Für alle anderen Webservices (z.B. Domain) gilt, dass der Vertrag unter Einhaltung einer 3 monatigen Frist zum Ende des Vertragsjahres ohne Angabe von Gründen von jeder Vertragspartei schriftlich (§886 ABGB) gekündigt werden kann. Wurde also in einem Vertrag beispielsweise der 13.03. eines Jahres als Leistungsbeginn festgelegt, so kann die Kündigung zum Ablauf des jeweiligen 12.3. der Folgejahre erfolgen. Eine Erhöhung der Preise (Punkt 2) berechtigt den Kunden zur sofortigen Kündigung seiner Verträge unter Einhaltung einer Einspruchsfrist von 30 Tagen ab wirksam werden der Preiserhöhung. Bei einem Verstoß des Kunden gegen eine oder mehrere dieser Vereinbarungen ist BSO zur fristlosen Kündigung des Vertrags berechtigt. Eventuell zu viel bezahlte Webhosting-Beträge werden dem Kunden im Falle einer Kündigung zurückerstattet. Bereits im Voraus bezahlte Domaingebühren werden bei einer Vertragskündigung nicht zurückerstattet, da die Beträge gegenüber der NIC einmalig abgeführt werden. Im Falle der Vertragsauflösung hat BSO das Recht, sämtliche Daten des Kunden nach Ablauf von einer Woche nach dem Ende des Vertragsverhältnisses zu löschen.
4. Domains werden von BSO auf den vom Kunden angegebenen Namen registriert, solange die Domain bei BSO gehostet wird. Bei einem Providerwechsel muss die Domain vom Kunden innerhalb von 2 Monaten per Konnektivitätskoordination von BSO abgezogen werden, ansonsten ist BSO zur Löschung der Domain berechtigt. Domains bleiben bis zur vollständigen Bezahlung Eigentum von BSO.
5. BSO übt keine Kontrolle über die Inhalte des Kunden aus. Die Dateien des Kunden dürfen jedoch keinen erotischen, pornografischen, sittenwidrigen, rechts- oder linksradikalen oder in sonstiger Weise gegen österreichisches oder internationales Recht verstoßenden Inhalt enthalten. Der Server darf durch die Dateien, Skripte und Anwendungen des Kunden nicht überlastet werden. Insbesondere ist der Kunde nicht berechtigt, Skripte oder Programme laufen zu lassen, die bei hohen Zugriffszahlen den Server überlasten können, z.B. Bannertausch, frei zugängliche Besucherzähler, Chatsysteme, Newsletter-Systeme o.ä. Bei Verstoß gegen diesen Punkt können die entsprechenden Seiten sofort gesperrt werden.
6. BSO betreibt und wartet den Server und sorgt für die Anbindung des Servers an das Internet. Die ständige Verfügbarkeit sowie die fehlerfreie Funktion kann aus technischen Gründen nicht zugesichert werden. BSO überwacht die Funktionstüchtigkeit des Servers und seine Verbindung zum Internet und bemüht sich, auftretende Fehler, Unterbrechungen oder Störungen umgehend zu beheben.
7. Die Nutzung des Servers und der darauf befindlichen Software erfolgt auf eigenes Risiko des Kunden. BSO übernimmt keine Haftung für Schäden, die dem Kunden durch die Bereitstellung oder Übertragung seiner Dateien im Internet entstehen. BSO übernimmt auch keine Haftung für direkte oder indirekte Schäden aufgrund technischer Probleme, Serverausfall, Datenverlust, Übertragungsfehler, Datenunsicherheit oder sonstiger Gründe, es sei denn, BSO können Vorsatz oder grobe Fahrlässigkeit nachgewiesen werden. Alle Ansprüche des Kunden sind auf den Auftragswert des Webhostings in der aktuellen Berechnungsphase auf ein Quartal beschränkt.
8. Der Kunde verpflichtet sich zur Übernahme aller Haftungsansprüche und Schäden, die wegen der Bereitstellung der Dateien des Kunden oder durch die Nutzung des Servers oder der Software durch den



★ FULL ★
SERVICE EDV

- Kunden von Dritten gegen BSO oder den Netzbetreiber, an dem der Server angeschlossen ist, geltend gemacht werden. Der Kunde hat BSO schad- und klaglos zu halten bzw. zu stellen. Sollte von einem Dritten wegen der Dateien des Kunden Anspruch auf Unterlassung gegen BSO erhoben werden, ist BSO berechtigt, den Zugriff auf die Dateien so lange zu sperren, bis der Kunde diesen Anspruch zweifelsfrei abgewendet hat.
9. BSO legt äußerst großen Wert auf eine sehr hohe Zuverlässigkeit des Servers, der mit möglichst wenigen und kurzen Unterbrechungen laufen wird. Dennoch sind Ausfälle wegen Wartungsarbeiten, Leitungsstörungen, Serverabstürze usw. nicht ganz auszuschließen. Schadenersatzansprüche des Kunden gegen BSO wegen Ausfällen oder Fehlfunktionen eines Servers sind nur möglich, wenn BSO Vorsatz oder grobe Fahrlässigkeit nachgewiesen werden kann. Alle Ansprüche des Kunden sind auf den Auftragswert des Webhostings in der aktuellen Berechnungsphase auf ein Quartal beschränkt.
 10. Die Sicherung der Daten wird täglich auf ein Backupsystem durchgeführt. Es werden 7 Tagesstände am Backupsystem aufgehoben. BSO übernimmt keine Haftung bei Verlust der Daten die durch das Backup nicht gesichert wurden
 11. BSO speichert und verarbeitet personenbezogene Daten des Anbieters in dem Umfang, der im Rahmen des Vertragsverhältnisses und gesetzlichen Vorgaben erforderlich ist. Beide Vertragsparteien verpflichten sich, Angaben über den jeweils anderen Vertragspartner vertraulich zu behandeln.
 12. Der Kunde hat keinerlei dingliche Rechte an dem Server und keinerlei Recht auf Zutritt zu den Räumlichkeiten, in denen sich der Server befindet.
 13. Sofern dem Kunden feste IP-Adressen zur Verfügung gestellt werden, behält sich BSO vor, diese jederzeit zu ändern, wenn dies aus Sicht des Internet Service Providers (ISP) rechtlich oder technisch sinnvoll bzw. nötig erscheint, und dem Kunden eine neue IP-Adresse zur Verfügung zu stellen; allfällige aus der Änderung resultierende Ansprüche des Kunden, insb. für Aufwandsersatz, sind ausgeschlossen.
 14. Ausschließlicher Gerichtsstand für sämtliche Streitigkeiten aus dem bzw. im Zusammenhang mit dem Vertragsverhältnis zwischen BSO und dem Kunden ist St. Pölten.
 15. Sollten einzelne Bestimmungen dieser Vereinbarung unwirksam sein, bleibt der Vertrag dennoch bestehen. Die Wirksamkeit aller übrigen Bestimmungen bleibt davon unberührt. Die unwirksame Regelung ist durch eine Regelung zu ersetzen, die dem Zweck der unwirksamen Regelung am nächsten kommt.